

fr. Ballyabran

Ihr Wunsch nun 1. Aug. 846 habe ich nicht annehmen,  
und ich mich darüber gar nicht überlassen oder lassen müssen.  
sondern über meine gemachten Bemerkungen Ihnen  
folgendes zu antworten.

fr. Ballyabran wissen daß ich nun gar das mich  
möglichst zum Annehmen der Mitunterstützung der  
Königlichen Akademie, und daß ich bei meiner Bekanntschaft  
nicht allein auf mein Verfall, sondern auch auf die  
Zukunft als Bedenklich mußte sein, und das Könige lieb; dieses  
wird mich gar nicht bedrücken sein, und ich will mich  
wie immer Ihre Verfall nicht weiter bestreuen. Ich habe  
vielleicht Ihnen in längerer Zeit einige Anmerkungen  
für die ganze Zeit gegeben (wofür ich mich nicht  
lassen darf mit Ihnen) zu berücksichtigen, da aber seit meiner  
Abwesenheit nach Wien Ihre Dollinger als Vorleser  
die Zeitgenossen beizufügen ist, und die Königlichen  
Geld, vielmehr in Leinwand und Wolle in der Wolle  
Königlichen, habe ich nun jedem Wolle zu befragen  
das zu einem Bedarf geworden. Haben Sie die Wolle  
Befragung daß ich habe sein werden fr. Ballyabran  
mit aller Befragung mit folgendem Brief.

Prag den 7. Aug. 1846.

Maximilian Lemberger

SEITLINGS

1877  
AUG.

NACHMITS.

Dr. W. H. Watson  
from Adolf von Baur  
Abtheilung der Staatshochschule  
Wissenschaften, Berlin, 30. 3. 77



W. H. W.